

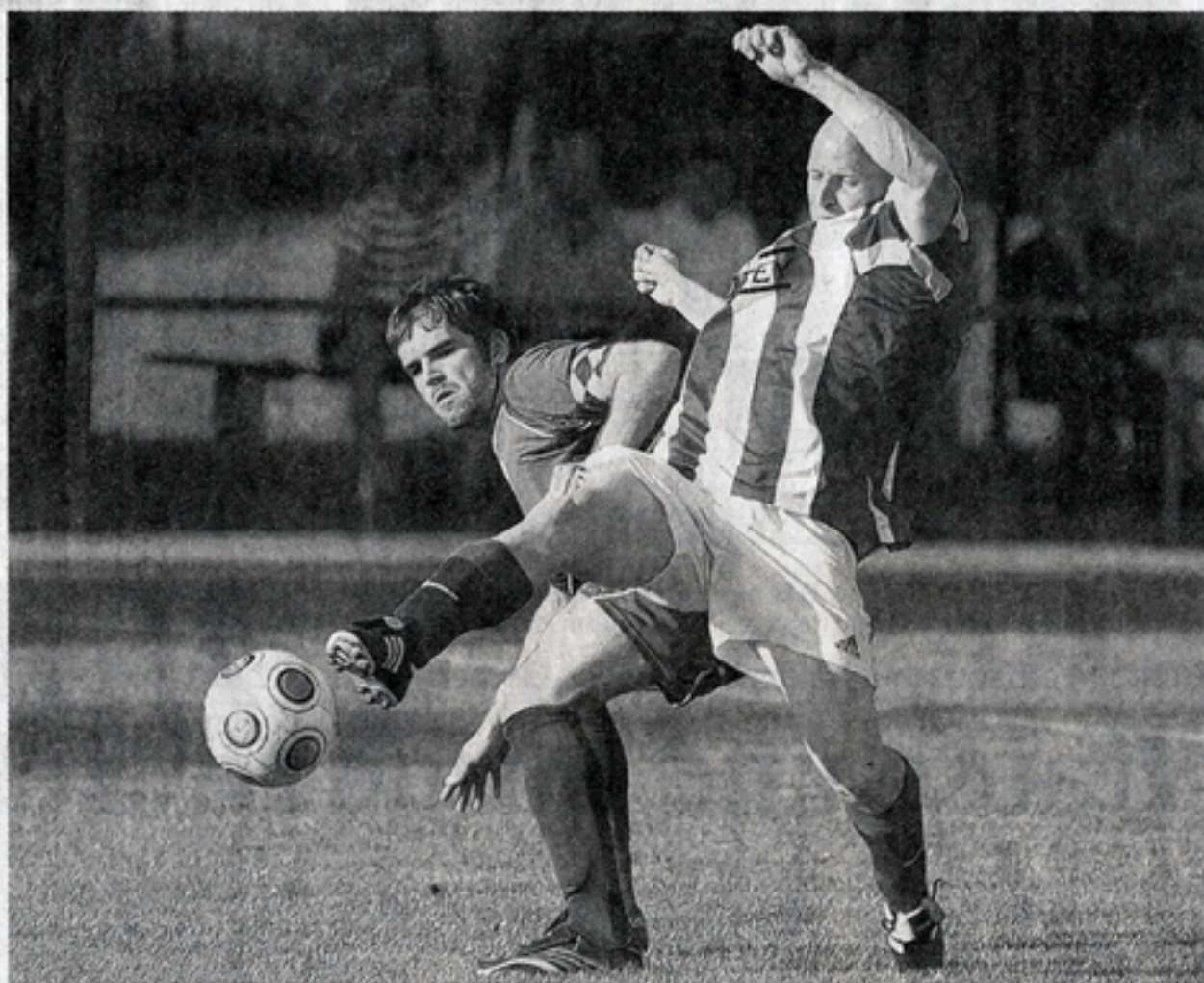
Stefan Kotulla mit dem Schuss ins Glück

Dank des 2:1 (1:1)-Heimspielsieges des SV Irxleben 1919 gegen Germania Olvenstedt darf sich die Elf des Gastgebers über einen gelungenen Start in die Fußball-Landesklasse, Staffel 2, freuen.

Von Udo Alsleben

Irxleben. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen entwickelte sich von Beginn an ein temposcharfes und offenes Spiel. Auf Grund der geschlossenen Mannschaftsleistung der Irxleber vor allem in der zweiten Halbzeit geht der 2:1-Sieg in Ordnung.

In der ersten Viertelstunde bestimmten die Irxleber das Spiel. Bereits in der ersten Minute klärte der Olvenstedter Torhüter im letzten Moment gegen Spahija. Wenig später wurden Einschussmöglichkeiten von Spahija und Kotulla vielbeinig abgewehrt. Einen Weitschuss von Meinecke aus 35 Metern lenkte Voigt noch um den Pfosten. Ein Distanzschuss von Gasch, den Willner reaktionsschnell über die Latte lenkte, eröffnete eine sehr gute Phase der Gäste, was durch ein Eckenverhältnis von 8:1 belegt wurde. Nach einem Eckball kam der torgefährliche Olvenstedter Bode zum Kopfball und setzte den Ball zum 0:1 (25.) in die Maschen. Die Irxleber kamen danach nur noch sporadisch zu Entlastungsangriffen.



Michael Ulrich (rechts) behauptet in dieser Szene den Ball und lässt Germania-Torschütze Andreas Bode nur zuschauen.
Foto: Olaf Godehardt

Erwähnenswert ein Steilpass von Liedtke auf Bertram, doch Olvenstedts Torhüter klärte per Kopf. In der 40. Minute verhinderte Steffen Worlich

für seinen schon geschlagenen Torwart auf der Linie das 0:2. Nur drei Minuten danach nutzte Maik Schulze mit einem satten Schuss die Gelegenheit

zum 1:1. Nach dem Seitenwechsel waren die Irxleber klar spielbestimmend. So wurde ein Schuss von Spahija noch zur Ecke abgeblockt. Beim an-

schließenden Kopfball von Liedtke fehlten nur Zentimeter. Anschließend strich eine Freistoßablage von Meinecke knapp am Pfosten vorbei. Weitere Irxleber Chancen blieben ungenutzt. Die Gäste kamen nur noch selten zu Entlastungsangriffen. Die Irxleber hatten augenscheinlich konditionelle Vorteile. Domnick beförderte mit der Hacke eine Eingabe von Spahija knapp am Pfosten vorbei. Willner wurde in der Schlussphase noch einmal gefordert, als er einen Kopfball von Bode über die Latte lenkte. In der 88. Minute war es dann soweit. Spahija tanzte an der Grundlinie zwei Gegenspieler aus und legte für Kotulla auf, der den Ball aus Nahdistanz zum 2:1 über die Linie schlenzte.

Das Schiedsrichtergespann unter der Leitung von Karl-Heinz Schwarzlose aus Rogätz bot eine gute Leistung.

SV Irxleben 1919: Willner – Ulrich, Katzorka, Worlich, Gerasch, Liedtke, M. Schulze, (71. Meinhardt), Bertram (89. Ellrich), Meinecke (66. Domnick), Kotulla, Spahija.

Germania Olvenstedt: Voigt – Berger, Müller, Sander, Zabel, Sv. Schulze (72. Niemann), Schröter, Gasch (60. Ferl), Kohrmann (77. Bauerfeind), Weiland, Bode.

Tore: 0:1 Bode (25.), 1:1 Maik Schulze (43.), 2:1 Kotulla (88.).

Schiedsrichter: Karl-Heinz Schwarzlose (Rogätz), Assistenten: Kurt Schröder (Schackensleben), Egon Genz (Colbitz). **Zuschauer:** 217.